



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 - 12.00



### Evangelium: Matthäus 25, 14 – 30

» Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. «

1. : Sprichwörter 31,10-13.19-20.30-31; 2. : 1. Thess 5,1-6

### So 19.11.17 – 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Eltern und Angehörige

Mo 20.11.17: 8.15 – Heilige Messe – „USA Bridgeport Cleveland“

Di 21.11.17: 17.30 \*\*\* **Rosenkranz** \*\*\*

18.00 – Heilige Messe – Für † Frau Angetter und † Abgehörige

Mi 22.11.17: 8.15 – Heilige Messe – Für † Freund

Do 23.11.17: 17.30 \*\*\* **Rosenkranz** \*\*\* 18.00 – Für † Schwager

Fr 24.11.17: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Sa 25.11.17: 17.30 \*\*\* **Rosenkranz** \*\*\*

18.00 – Vorabendmesse – Für † Familie

### So 26.11.17 – CHRISTKÖNIGSSONNTAG – LETZTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – MdS „Italien“

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe – Heim Hohe Warte 8

### In der Woche:

⇒ Erstkommunionunterricht – Mi 15.00 – 16.00, Pfarrheim

⇒ Anima-Gruppe – Mi 9.00, Thema: „Gentechnik“

⇒ Seniorenclub – Do 14.00

⇒ Jugend – Fr 17.00 – 21.00 – im Pfarrheim

⇒ Kanzleistunden – Di, Mi Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe

**Adventmarkt** Sa. 2.Dez.17 von 17 Uhr bis 21 Uhr

So. 3.Dez.17 von 9.30 Uhr bis 12 Uhr

Fr. 8.Dez.17 von 9.30 Uhr bis 12 Uhr

## Ausgelegt! Matthäus 25, 14 – 30

Eine ernste Geschichte ist das am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres. Danach kommt nur noch Christkönig – der klare Hinweis, wer „der Chef“, der König, der Herr ist, um wen es in unserem Leben und Glauben geht. Darauf ist dieser Sonntag davor hingeeordnet.

Ernste Töne sind es, und es wird Bilanz gezogen. Wahrlich, es ist unangenehm und unbequem, aber manchmal brauche ich so etwas: Rechenschaft ablegen, zur Rechenschaft gezogen werden, aufgerüttelt und auf die Auswirkungen meines Tuns aufmerksam gemacht werden. Im Evangelium geht es um die Frage, was ich mit dem, was mir anvertraut wurde, gemacht habe. Habe ich mich an dem, was ich habe, festgeklammert, mich der Ängstlichkeit überlassen und bin ich somit in gewisser Weise unfruchtbar geworden? Oder habe ich ein Risiko gewagt, in Klugheit und Verantwortung Vertrauen geübt, und bin ich somit mit Großzügigkeit und Fülle beschenkt worden? Selbstverständlich ist das Leben nicht so einfach und eindeutig auf diese beiden Haltungen und Verhaltensweisen „hinzubiegen“. Aber in der heutigen Geschichte sind doch Grundmuster menschlichen Verhaltens beschrieben. Jesus lädt in seinem ersten Gleichnis zum Risiko und zum Vertrauen ein. Der „Preis“, die Frucht wird wunderbar sein: Neben dem Hinweis auf den Überfluss ist zweimal von der Einladung zur Freude die Rede: „Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn.“ Wie wunderbar, Teil Gottes und Teil seiner Freude zu werden!



Das Gleichnis von den Talenten führt – ungewollt? – in Versuchung, auf die Zahl der Talente zu schauen. Dass der mit den fünf Talenten mehr Möglichkeiten hatte (auch den Verlust eines Talent es wieder auszugleichen). Doch auf die Anzahl der Talente kommt es nicht an. Sondern auf die Bereitschaft, sich einzusetzen, auch etwas zu riskieren. Und auf die Liebe kommt es an: „Der Herr schaut nicht so sehr auf die Größe der Werke, als vielmehr auf die Liebe, mit der sie getan werden“, schreibt die heilige Theresa von Avila.